Zum Mitnehmen und Weitergeben!

MITEINANDER

Informationen der Katholischen Kirche Flingern/Düsseltal
St. Elisabeth und Vinzenz
St. Mariä Himmelfahrt (Liebfrauen)
St. Paulus

38/2026
13. - 20. September 2026

Bild: Johannes Simon
In: Pfarrbriefservice.de

Welttag der Kommunikationsmittel

Sonntag, 13. September: 24. Sonntag im Jahreskreis

Lesungen: Sir 27,30-28,7; Röm 14,7-9; Ev: Mt 18,21-35
Kollekte: Welttag der Kommunikationsmittel

Vorabend	18.00 Uhr	Heilige Messe Sechswochenamt für Ralph Sistermanns	Liebfrauen
Sonntag	09.45 Uhr	Heilige Messe	St. Elisabeth
	11.15 Uhr	Heilige Messe mit Kinderkatechese	St. Paulus
	19.00 Uhr	Abendmesse in der Chorkapelle mit Kommunion in beiden Gestalten	Liebfrauen
Dienstag	08.15 Uhr	Heilige Messe zur Beerdigung von Corinna Haas 1. Jahrgedächtnis für Christa Zadow für Agatha Pankonin	St. Elisabeth
Mittwoch	08.15 Uhr	Heilige Messe für Eheleute de Greck	St. Paulus
Donnerstag	18.30 Uhr	Heilige Messe	Altenzentrum Herz-Jesu
Freitag	12.00 Uhr	Heilige Messe	Liebfrauen

Sonntag, 20. September: 25. Sonntag im Jahreskreis

Lesungen: Jes 55,6-9; Phil 1,20ad-24.27a; Ev: Mt 20,1-6
Kollekte: Caritas

Vorabend	18.00 Uhr	Heilige Messe	Liebfrauen
Sonntag	09.45 Uhr	Heilige Messe mit Taufe von Aurel Alexander Segedi	St. Elisabeth
	11.15 Uhr	Heilige Messe mit Taufe von Mattheo Mark Konstantinidis Garbiec	St. Paulus
	19.00 Uhr	Abendmesse in der Chorkapelle mit Kommunion in beiden Gestalten	Liebfrauen

Krankenkommunion/-salbung
Pfarrer Dr. Ansgar Steinke, Telefon 67002-13 - Pfarrvikar Benedikt Bünnagel, Telefon 670002-12
Beichte Sa 17.00 - 17.30 Uhr, Liebfrauenkirche (und nach Verabredung)

Aufruf der deutschen Bischöfe zum Caritas-Sonntag 2026

Liebe Schwestern und Brüder,

die Caritaskampagne 2026 steht unter dem Leitwort: „Zusammen geht was. Caritas verbindet Generationen“. Sie bringt zum Ausdruck, dass Zukunft dort entsteht, wo Generationen miteinander unterwegs sind und Verantwortung füreinander übernehmen. Wenn die Erfahrungen der Älteren und die Perspektiven der Jüngeren zusammenkommen, wächst die Wahrscheinlichkeit tragfähiger Innovationen und es gewinnen Verständnis, Solidarität und faire Chancen.

Die Caritas unterstützt Menschen in allen Lebensphasen und stärkt Begegnungen und Beziehungen zwischen den Generationen: zwischen dem jungen Freiwilligendienstleistenden und der hochbetagten Seniorin, zwischen der Erzieherin und ihren Kita-Kindern, in ehrenamtlichen Familienpatenschaften und in der Smartphone-Sprechstunde der youngcaritas.

Wir bitten Sie: Unterstützen Sie die vielfältige Arbeit der Caritas mit Ihrer großherzigen Spende.

Herzlichen Dank!

Berlin, den 23. Juni 2026

Für das Erzbistum Köln
+ Rainer Maria Card. Woelki
Erzbischof von Köln

Einladung zur Firmvorbereitung

für
junge Christinnen und Christen zwischen 16 und 26 Jahren

Infotreffen:
Sonntag, 13. September,
oder alternativ für alle, die da nicht können,
Sonntag, 20. September,
jeweils **18.00 Uhr in der Liebfrauenkirche**
(Kreuzung Degerstr./Ackerstr.)

Firmung:
Montag, 19. April 2027
18.00 Uhr, Liebfrauenkirche

Kontakt für Fragen:
Pfarrvikar Benedikt Bünnagel
Tel: 0211/672002-12
benedikt.Buennagel@kkfd.de
http://kkfd.de/Lebenssituationen/firmung/

KATHOLISCHE KIRCHE
FLINGERN/DÜSSELTAL

Einladungen an Neuzugezogene zum 12. und 13. September

Auch in diesem Jahr möchten wir gerne mit allen neuen Gemeindemitgliedern in Kontakt kommen. Dazu gibt es 3 Termine, zu denen perönliche Einladungen versandt wurden:

Samstag, 12. September 2026, 11 Uhr Pauluskirche
Sonntag, 13. September 2026, 9.45 Uhr Elisabethkirche
Sonntag, 13. September 2026, 19 Uhr Liebfrauenkirche

Eltern- und Patengespräch zur Vorbereitung auf die Taufe

Donnerstag, 17. September, 20 Uhr, Kirche St. Paulus

Die **kfd Flingern/Düsseltal** und die evangelische **Emmauskirchengemeinde laden herzlich ein zum ökumenischen Bibelnachmittag** am **Samstag, 19. September 2026.**

Wir treffen uns von 14.00 bis 17.00 Uhr in der Marienkapelle der Paulus-Kirche.
Thema: „Türöffnerinnen" / Apostelgeschichte 12, 11-17
Nach ausführlichen Informationen und Gesprächen feiern wir eine Andacht und treffen uns anschließend im Konferenzraum zu selbstgebackenem Kuchen und Kaffee.

Für den Vorbereitungskreis
Sieglinde Sommer

Von Tür zu Tür - Offene Herzen gesucht!

Auch wenn es noch Sommer ist, so planen manche von uns hier und da schon bis in den Herbst oder sogar Winter voraus. So wird uns auch in diesem Jahr Weihnachten nicht vollkommen überraschen.

Dazu hat sich der Ökumenische Arbeitskreis aus unserer Gemeinde und der Evangelischen Emmaus-Kirchengemeinde bereits getroffen, um Ideen für den diesjährigen Ökumenischen Adventskalender in Flingern und Düsseltal zu entwickeln, den es hier schon seit über 20 Jahren gibt. Er soll auch in diesem Jahr stattfinden. Am 30. November, dem Montag der ersten Adventwoche, wollen wir um 18 Uhr an der Matthäikirche starten.

Gesucht werden Menschen mit offenen Herzen, die an einem Abend montags bis freitags im Advent um 18 Uhr einladen zu einer kleinen Begegnung mit kleinen und großen, bekannten und unbekannten, freundlichen, adventlich gestimmten Menschen – egal ob draußen oder drinnen, in der eigenen Wohnung oder draußen an der frischen Luft, vor Häusern und Kirchen, in Toreinfahrten oder Innenhöfen, in Gärten oder im Park.
Der Zeitrahmen für die Gestaltung der Begegnung: etwa eine halbe Stunde. Dazu können ein Lied, ein adventlicher Text, ein Gebet, vielleicht auch ein Getränk oder ein paar Plätzchen gehören – und auch etwas Zeit zum Kennenlernen und Erzählen.

Der Kreis der Teilnehmenden wird sich Von Abend zu Abend verändern. Zu allen Begegnungen wird aber als fester Gast ein Kamel-Stofftier weitergetragen werden. Das Kamel ist ein wirkliches „Wundertier" – es lebt in den trockensten Regionen der Welt, in der Hitze der Wüste und trotzt dort widrigsten Bedingungen. Ein Kamel speichert Wasser und Energie auf beeindruckende Weise, kann kilometerweit ohne Pause marschieren und bleibt dabei gelassen und stark. Ein Kamel symbolisiert vor allem Ausdauer, Geduld und Anpassungsfähigkeit und erinnert so an den Weg der Sterndeuter aus dem Osten zu dem Kind in der Krippe, aber eben auch an unsere Wege durch das Leben und auf der Suche nach Gott.

Wenn Sie Lust haben, in diesem Jahr an einem der Abende Gastgeber oder Gastgeberin beim Ökumenischen Adventskalender zu sein (oder wenn Sie zunächst noch Fragen dazu haben), melden Sie sich gerne in einem Pfarrbüro.

Pastor Ansgar Steinke

Traurige Realität

„Das darf doch nicht wahr sein!“ Angesichts des zunehmenden Vandalismus in den Vorräumen unserer drei Kirchen, mehrt sich bei mir die Empörung und die Wut über so viel Respektlosigkeit. Da wird geraucht, gegessen und kampiert. Da werden Drogen konsumiert und dafür ein Feuerchen entfacht. Da wird ins Weihwasser uriniert und in die Ecken geschissen. Mal werden sämtliche Opferkerzen gestohlen und mal der Opferstock manipuliert. Die absolute Krönung ist, dass am vergangenen Montag das Weihwasserbecken im Eingangsbereich der Liebfrauenkirche komplett mit Kot beschmiert wurde. Es ist eine bewusste Schändung dessen, was uns heilig ist, vermutlich von einer Person, die völlig krank im Kopf ist. Über eine Stunde habe ich zusammen mit der Reinigungsfirma gebraucht, um dieses Becken wieder einigermaßen sauber zu bekommen. Das ist eine Zumutung für unsere Mitarbeitenden! Für den Täterkreis gelten die Regeln des Anstandes und des guten Zusammenlebens offensichtlich nur, wenn jemand hinsieht. Sobald sie sich unbeobachtet fühlen, lassen sie alles unter sich gehen. Solche Personen sind reif für eine totalitärer Überwachung, aber eignen sich nicht für eine freiheitliche Demokratie, die von den Werten lebt, die die Menschen verinnerlicht haben. Früher gab es in den betreffenden Milieus noch einen Ehrenkodex mit hohem Respekt vor sakralen Räumen. Diese Zeit ist offensichtlich vorbei. Die Verwahrlosung und die Hemmungslosigkeit kennen keine Grenzen mehr.

Als Konsequenz bleibt der Vorraum der Liebfrauenkirche nun für eine Weile geschlossen. Die Kirche wird lediglich zu den Gottesdiensten geöffnet. Das Weihwasserbecken wird nicht mehr gefüllt. Dafür steht auf dem Tisch unmittelbar nach dem Betreten des Kirchraumes ein Ersatzgefäß. Es bleibt die Hoffnung, dass der Täterkreis sich mangels Möglichkeiten für ihre Untaten von der Liebfrauenkirche abwendet und wir wieder bessere Zeiten erleben.

Pfarrvikar Benedikt Bünnagel

Wallfahrt zur Schwarzen Muttergottes von Benrath

Festwoche 2026

20. – 27. September

Sonntag 20. 09.
11:00 Eröffnung: Wallfahrtshochamt

Montag 21. 09. – Freitag 25. 09.
18:00 Aussetzung des Allerheiligsten und Beichtgelegenheit
18:15 Rosenkranzgebet
am Mittwoch um 18 Uhr
Schlesische Rosenkranzandacht
19:00 Wallfahrtshochamt

Samstag 26. 09.
09:00 Lateinisches Wallfahrtshochamt
19:30 Festliches Marienkonzert

Sonntag 27. 09.
11:00 Wallfahrtshochamt
19:00 Marienfeier am Schloss mit Lichterprozession

Foto: Andreas Endermann

Wallfahrtskirche zur Schwarzen Muttergottes
Kirche St. Cäcilia - Hauptstraße 14 - D-Benrath
www.wallfahrtbenrath.de

Die Seele ging zu Fuß

Am 5. September machten sich acht Pilgerinnen und Pilger auf den Weg, um die Natur als Spiegel göttlicher Liebe neu zu entdecken. Bei angenehmen Temperaturen und einem leicht bedeckten Himmel startete die Gruppe in der Liebfrauenkirche, wo der Pilgersegen gesprochen wurde. Die Worte *„Behüte uns an Leib und Seele"* begleiteten alle auf dem Weg durch den Aaper Wald zurück zum Kirchgarten von Liebfrauen.

Die Pilgerwanderung folgte neun Stationen, die jeweils durch ein Gedicht von Andreas Knapp und einen biblischen Impuls geprägt waren. Schon an der ersten Station wurde deutlich, wie sehr der Mensch – anders als der Kosmos – auf ein Gegenüber ausgerichtet ist: *„Einzig der Mensch… kreist um ein Zentrum ganz außer sich."*

Auf der Wiese erinnerte der „Sprachkünstler Wind" daran, wie leise Gottes Stimme oft ist. Das sanfte Säuseln der Blätter half, den Alltag hinter sich zu lassen und neu zu hören, was trägt.

An den Frauensteinen stand das Bild der Nuss im Mittelpunkt: Harte Schalen lassen sich nicht mit Gewalt öffnen – weder in der Natur noch im menschlichen Miteinander. *„Licht und Wärme locken den Keim"* wurde zu einem Leitsatz für mehr Geduld und Sanftmut.

Der Rather Blick führte zu den Dornen des Lebens. Das Gedicht *„Noli me tangere"* ermutigte dazu, trotz Verletzungen offen zu bleiben: *„Die unbewehrte Blüte aber – Wagnis der Verletzlichkeit."*

Im Thomaseck wurde spürbar, wie befreiend es ist, Erwartungen loszulassen. Die Natur – Berg, Baum, Schwalbe – fordert nichts und schenkt Ruhe.

Nach einer Picknickpause am Spielplatz richtete sich der Blick auf die Zugvögel. Ihre Sehnsucht und ihr Vertrauen in den inneren Kompass wurden zum Bild für das eigene Weitergehen: *„Den Landkarten des Herzens vertrauen."*

In der Wolfsschlucht erinnerte das Gleichnis vom Unkraut unter dem Weizen daran, wie eng Gut und Böse oft verwoben sind. Das Gedicht *„Das Ende von Eden"* warnte vor vorschnellem Urteil und radikalem Ausreißen.

Im Ostpark stand das „Aufrecht"-Ge-

dicht im Zentrum: Gras, Schilfrohr und Palme zeigen, wie Gott aufrichtet und stärkt – selbst unter widrigen Bedingungen.
Den Abschluss bildete die Sonnenblume im Kirchgarten. Ihr tägliches Ausrichten zur Sonne wurde zum Gleichnis für den Glauben: Wer sich Christus zuwendet, wird ihm ähnlicher und selbst zum Licht für andere.
Mit einem gemeinsamen Gebet und dem Segenslied *„Keinen Tag soll es geben"* endete ein Pilgerweg, der Herz und Seele weit machte – getragen von der Natur, dem Glauben und der Gemeinschaft.

Schon jetzt freuen wir uns auf den nächsten Pilgertag, der für den 9. Oktober 2027 geplant ist, wenn unsere Seelen wieder gemeinsam aufbrechen, um leichten Fußes durch Gottes herrlicher Schöpfung zu pilgern und von neuen Impulsen gestärkt zu werden.

Karl-Heinz Kramm

geburtstag

Datenschutz ist uns wichtig, deshalb können Sie hier keine Namen lesen.

Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen für die kommenden Lebensjahre!

Kontakt und Gruß zum Weitergeben

Seelsorger

Pfarrer Dr. Ansgar Steinke
☎ 67002-13
Pfarrvikar Benedikt Bünnagel
☎ 67002-12
Diakon Klaus Kehrbusch
☎ 355931-101
Pastoralreferent Martin Kalff
☎ 6101988-14

Verwaltungsleitung

Martin Ohlms
☎ 67002-16

Email der Seelsorger und Verwaltungsleiter:
vorname.name@katholisches-flingern-duesseltal.de

Büros

Pfarrbüro St. Elisabeth und Vinzenz
Vinzenzplatz 1 ☎ 355931-0
Di, Do 9 - 12 Uhr; Di 14 - 17 Uhr

Pfarrbüro Liebfrauen
Degerstr. 27 ☎ 67002-0
Mi 15 - 17 Uhr, Do 14 - 17 Uhr, Fr 9 - 13 Uhr

Pfarrbüro St. Paulus
Paulusplatz 2 ☎ 6101988-0
Mo, Mi 9 - 12 Uhr, Mo 14 - 17 Uhr

Email

Anfragen und **Newsletter**-Bestellung unter:
info@katholisches-flingern-duesseltal.de

Homepage

www.katholisches-flingern-duesseltal.de

Kirchenmusiker

Christian Masur
kirchenmusiker@katholisches-flingern-duesseltal.de

Stadtteilarbeit

Bücherei St. Paulus, Paulusplatz
sonntags 10.45 - 12.45 Uhr
dienstags 16.30 - 18.30 Uhr,
donnerstags 16.00 - 18.00 Uhr

Bücherei Liebfrauen, Kirchenanbau
samstags 17 - 19 Uhr
sonntags 12 - 13 Uhr
mittwochs 17 - 18 Uhr
donnerstags 10 - 11 Uhr

Flingern mobil e.V.

Vinzenzplatz 1 • 40211 Düsseldorf
☎ 355931-100 • Fax 355931-222
info@flingern-mobil.de
IBAN DE52 3015 0200 0001 0080 85
Kreissparkasse Düsseldorf, BIC WELADED1KSD

Sozialsprechstunde
Ackerstraße 28
donnerstags von 9 - 10.30 Uhr
☎ 355931-402

Redaktion Miteinander

Verantwortlich für die Inhalte:
Pfarrer Dr. Ansgar Steinke, Kirchengemeindeverband Flingern/Düsseltal, Degerstraße 27, 40235 Düsseldorf

Beiträge bitte an: Antje Thelen über
info@katholisches-flingern-duesseltal.de
Redaktionsschluss jeweils montags 12 Uhr
☎ 67002-0

Unsere Konten

Kath. Kirchengemeindeverband Flingern/Düsseltal:	IBAN DE53 3005 0110 0040 0121 48
St. Elisabeth und Vinzenz:	IBAN DE85 3005 0110 0013 0020 19
St. Mariä Himmelfahrt (Liebfrauen):	IBAN DE76 3005 0110 0034 0125 75
St. Paulus:	IBAN DE48 3005 0110 0011 0120 51
Gemeindecaritas Flingern/Düsseltal:	IBAN DE15 3005 0110 0040 0112 80

Alle Konten bei der Stadtsparkasse Düsseldorf, BIC DUSSDEDDXXX

Segenswunsch Gruß Brief-für-Sie Botschaft Nachricht